



**Protokollauszug**  
**11. Sitzung vom 2. Juni 2021**

**1111/2021 0.7.4                      Wirtschaftsstrategie 2025**  
**Genehmigung strategische Ziele und Massnahmen**

**1. Ausgangslage**

Erste Aktivitäten im Bereich Standortförderung Wirtschaft unternahm die Stadt ab 1999. Nach gut zehn Jahren erfolgte eine Standortbestimmung, woraus sich Anpassungen ableiteten, die seit 2011 Basis für die heutige Standortförderung Wirtschaft sind. 2019 erfolgte nach wiederum rund zehn Jahren die nächste Standortbestimmung, welche einen grossen Handlungsbedarf in mehreren Bereichen auswies. Galt es vor rund 20 Jahren Unternehmen zu finden, die bereit waren, ihren Firmensitz nach Schlieren zu verlegen, geht es heute darum, die letzten freien Flächen mit jenen Unternehmen zu besetzen, die die Entwicklung der Stadt positiv beeinflussen. Standortförderung findet bis anhin nur durch eine Person im Pensum von 30 % statt. Es besteht keine Stellvertretung und keine Möglichkeit, Spitzenzeiten abzudecken. Im Bereich Standortförderung sind Beziehungen entscheidend über Erfolg oder Misserfolg. Der heutige Stelleninhaber wird bald pensioniert. Es gilt, seine Nachfolge rechtzeitig aufzubauen, damit bestehende sehr gute Beziehungen über seine Pensionierung hinaus Bestand haben. Aufgrund des Handlungsbedarfs zu den diversen Aspekten bewilligte der Stadtrat mit SRB 180 vom 28. August 2019 einen Nettokredit von Fr. 38'000.00 für die Erarbeitung einer Wirtschaftsstrategie 2025 (WS 25).

**2. Erarbeitung Wirtschaftsstrategie 2025**

Mit rund 80 Beteiligten wurde in der Folge eine breit abgestützte Wirtschaftsstrategie für die Stadt erarbeitet. Diese verpflichtet sich einem qualitativen Wachstum. Die Erarbeitung erfolgte mit Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaftskammer Schlieren und dem Gewerbeverein Schlieren, heutiger und künftiger Clusterorganisationen, diversen Institutionen und aus den Bereichen Immobilieninvestment, Arealentwicklung und Bewirtschaftung. Der Verein Start-Smart-Schlieren, der durch die Stadt mit ins Leben gerufen wurde, unterstützte diesen weitreichenden Prozess finanziell.

Die WS 25 wurde durch ein Kern-, ein Projektteam sowie fünf Arbeitsgruppen aus der Wirtschaft und dem Gewerbe erarbeitet. Bereits erfolgreich angewendete und neue innovative Instrumente wurden überprüft und bilanziert:

- Imagepflege und Positionierung des Wohn- und Wirtschaftsstandorts Schlieren
- Zusammenarbeit mit Organisationen, Verbänden und Institutionen
- Firmenansiedlungen und deren Prozesse
- Innovations- und Startupförderung
- Bestandspflege
- Schnittstellen bei Behörden und Verwaltung u. a. mit One-Stop-Shop
- Zentrumsentwicklung und -belegung, Unterstützung Detailhandel
- Arealentwicklungen und Belegungen am Rietpark, Schlieren Nord/Ost, Gaswerkareal
- Aufbau einer Anlauf- und Kontaktstelle für Asienfragen
- Regionale und überregionale Netzwerke

### **3. Standortförderung Wirtschaft 1999–2021**

Die Standortförderung der Stadt unterstützt ansässige Unternehmen, pflegt und verbindet wirtschaftliche Beziehungen über die Stadtgrenze hinaus, fördert die Innovationsfähigkeit des Standorts durch Vernetzung der Akteurinnen bzw. Akteure und begleitet Firmenansiedlungen.

Die Zahl der juristischen Steuerzahlenden hat sich in der Zeit von 2000 bis 2020 von 680 (Arbeitsplätze 12'000) auf 1'198 (19'000) erhöht (+76 %) und zugleich liegt auch der Anteil der Steuereinnahmen von juristischen Personen an den Gesamteinnahmen durchschnittlich zwischen 45 und 50 %. Das Gewerbe hat für die finanzielle Lage der Stadt fast denselben Stellenwert wie die Wohnbevölkerung. Während des genannten Zeitraums konnte etwas mehr als die Hälfte der leerstehenden Gewerbefläche wiederbesetzt werden. Bei rund 1/3 der Ansiedlungen war die Standortförderung Wirtschaft direkt oder indirekt unterstützend tätig. Bei zehn Firmen, verteilt auf fünf Branchen, gelang es gar, den nationalen Hauptsitz nach Schlieren zu holen.

### **4. Standortförderung Wirtschaft 2021–2025**

In den nächsten Jahren wird ein Thema zentral sein, das für die Stadt vergleichsweise neu ist. Bald werden grosse, zusammenhängende Gewerbeflächen knapp sein. Es gilt nun darauf hinzuwirken, dass die noch vorhandenen Flächen mit Unternehmen besiedelt werden, die sich positiv auf die Entwicklung der Stadt auswirken.

Mit der WS 25 sollen die bisherigen Aktivitäten und Erfolge aufgenommen und weiter bzw. nachhaltig ausgebaut werden. Die Zusammenarbeit und die Schnittstellen unter allen Partnern der Wirtschaft und der Stadt sind zu definieren und optimieren. Industrie- und Arbeitswelten 4.0 NEWWORK sind in die WS 25 zu integrieren. Das Umfeld der Standortförderung hat sich in den letzten Jahren durch die Digitalisierung verändert. Diese Veränderungen sind in die Prozesse aufzunehmen.

### **5. Inhalte Wirtschaftsstrategie 2025**

Die WS 25 strebt an, dass die Stadt als Wirtschaftsstandort vernetzt ist und eine zentrale Rolle im Limmattal einnimmt. Eine starke Marktposition wird angestrebt und konsolidiert. Zur Erreichung dieses Ziels, besteht konkreter Handlungsbedarf in folgenden Bereichen:

- Markenbildung intensivieren
- Ausbau und Weiterentwicklung der Leuchtturm-Cluster Biotech und startups
- Weitere bestehende Cluster (Shopping, Automobil und Immobilien) selektiv ausbauen
- Aufbau von neuen Clustern
- Die aktive Bestandspflege stärken
- Strategische Partnerschaften pflegen oder neu aufbauen
- Massgeschneiderte Arealentwicklungen vorantreiben
- Freizeit- und Aufenthaltsqualität für Arbeitnehmende verbessern
- Die Organisation der Standortförderung überdenken und verbessern.

Die Ziele der WS 25 werden mittels acht Handlungsfeldern erarbeitet:

- Markenstrategie Schlieren
- Top-Cluster
- Neue / weitere Cluster
- Wirtschaftsstandort entwickeln
- Freizeit- und Aufenthaltsqualität
- Organisationsmodell
- Kooperation
- Langfristperspektive.

## 6. Finanzielle und personelle Ressourcen

### 6.1. Finanzielle Ressourcen

2010–2018 hatte die Standortförderung ein Jahresbudget von Fr. 165'000.00, seit 2019 von Fr. 142'000.00. Zum Aufbau der neuen Cluster und punktuelltem Ausbau bestehender Aufgaben ist das Budget um jährlich Fr. 41'000.00 zu erhöhen.

Die jährlichen Budgets 2022–2025 (exkl. Personalaufwand) setzen sich wie folgt zusammen:

Bereich:	Kosten in Fr.
Beitrag an Limmatstadt	22'000.00
Clusterbeitrag ans Institut für Jungunternehmen, startup space Schlieren	21'000.00
Clusterbeitrag an Verein Start-Smart-Schlieren	19'000.00
Clusterbeitrag an Verein Bio-Technopark Schlieren/Zürich	19'000.00
Clusterbeitrag an Shopping Schlieren	20'000.00
Aufbau und Clusterbeitrag Cluster Health Tech Park Schlieren-Zürich	19'000.00
Aufbau eines weiteren Clusters	19'000.00
Jährlicher Tag der Wirtschaft und Networking	22'000.00
Externe Dienstleistungen Markenaufbau, Marketing, Positionierung, Übersetzung, Druck	12'000.00
Diverses, Organisation, Bestandspflege, Wirtschaftsrat, Mitgliederbeiträge	10'000.00
Total durchschnittliches Jahresbudget 2022 - 2025	183'000.00

### 6.2. Personelle Ressourcen

Die Standortförderung ist im Ressort Präsidiales angesiedelt und umfasst heute 30 Stellenprozent. Um die Ziele der Strategie erreichen zu können, muss dieses Stellenpensum mittelfristig erhöht werden. Da der heutige Standortförderer mit einem Stellenpensum von 70 % auch die Funktion des Leiters Bereich Liegenschaften innehat, ist eine kurzfristige Pensenanpassung nicht möglich. Im Hinblick auf die Pensionierung des Standortförderers im Jahr 2025 erachtet es der Stadtrat als wichtig und sinnvoll, die personellen Ressourcen anzupassen und für die dannzumalige Nachfolge neu festzulegen.

Kurzfristig ist die Standortförderung in kommunikativen und administrativen Arbeiten zu entlasten. Die Fachstelle Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit ist deshalb rasch möglichst um 10 Stellenprozent, mittelfristig um 30 Stellenprozent zu erhöhen. Im Team der Stadtkanzlei werden zudem weitere 20 Stellenprozent zur Unterstützung im administrativen Bereich eingesetzt.

Der Stadtrat will diese einmalige Chance für die Entwicklung der Stadt nutzen. Es gilt, mit der Standortförderung Wirtschaft in den nächsten Jahren nachhaltige Meilensteine zu setzen.

#### Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Wirtschaftsstrategie 2025 wird genehmigt.
2. Die Stadtschreiberin wird, in Zusammenarbeit mit dem Standortförderer beauftragt, die Umsetzung der Aufgaben gemäss Handlungsfelder und Agenda sicherzustellen, der Kommission Standortförderung Bereich Wirtschaft jährlich Bericht zu erstatten und mit der Berichterstattung 2024 an den Stadtrat das weitere Vorgehen ab 2025 zu beantragen.

3. Mitteilung an
  - Stadtschreiberin
  - Standortförderer
  - Archiv

Status: zeitlich befristet nicht öffentlich

### **Stadtrat Schlieren**

Markus Bärtschiger  
Stadtpräsident

Patrick Schärer  
Stadtschreiberin-Stv. II